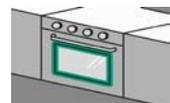


330 Hitzefest

Technisches Datenblatt



330 Hitze fest

1K Dichtstoff auf acetatvernetzender Silikonbasis

Prüfungen

Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

1. Mechanische Werte

Basis	Silikon Dichtstoff – Acetatsystem
Hautbildezeit	~10 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 3 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,20 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 35 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 4,5% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 7,02 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung	~ 0,58 N/mm ² (DIN EN ISO 8339)
Modul	~ 0,53 N/mm ² (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 120 % (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	- 50°C bis +300°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere + 5°C, obere + 35°C
Farben	Braun
Lieferform	310ml Kartusche; andere Gebinde auf Anfrage
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	12 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung.
Lagerfähigkeit Industriegebände	6 Monate, kühl und trocken im verschlossenen Originalgebände

2. Eigenschaften

330 HITZEFEST ist ein sauer vernetzender Silikonkautschuk, der sich durch seine hohe Temperaturbeständigkeit und gute Klebkraft auszeichnet. Die Masse hält Hitzebelastungen bis +300°C aus. Nach vollständiger Aushärtung ist das Produkt geruchlos, physiologisch unbedenklich und inert.

3. Anwendung

330 HITZEFEST ist geeignet für die Versiegelung von Einzelscheiben und Isoliergläser in Holz- und Alufenstern sowie für die Abdichtung von Dehnungs- und Stoßfugen im Alu-Fassadenbau. Für hitzebeanspruchte Verfügen, sowie industrielle Anwendungen bestens geeignet.

4. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 11	Erläuterungen zu Fachbegriffen aus dem "Brandschutz" aus Sicht der Dichtstoffe bzw. den mit Dichtstoff ausgespritzten Fugen.
--------	--

5. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur ist zu achten.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen trocken, staub- und fettfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig primern. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Das Vorlegeband muss aus einem hitzebeständigen Material bestehen (Keramikfaserband, Type „Brandschutzband 1040“). Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3 x 5 mm ist einzuhalten. Näheres siehe Einbauvorschrift bei Brandschutzgläsern.

Einbringen des Dichtstoffes: 330 HITZEFEST ist innerhalb der Verarbeitungszeit gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel).

6. Anwendungseinschränkung

Wichtig: Vor Anwendung von 330 HITZEFEST auf Untergründen (Flächen), die mit wasserverdünnbaren Farbsystemen vorbehandelt wurden, sind unbedingt Haftversuche durchzuführen. Bei schlechter Haftung muss der Untergrund mit einem Voranstrich (Primer) grundiert werden. Ein weiterer Haftversuch ist empfehlenswert. Vor der Verarbeitung ist sicher zu stellen, dass alle in Kontakt kommenden Baustoffe (fest, flüssig- oder gasförmig) mit dem Silikon verträglich sind und zu keinen negativen Beeinträchtigungen (Verfärbungen, Vernetzungsstörungen etc.) führen. Auf Grund des Vernetzungssystem darf das Material nur auf säurebeständigen Oberflächen eingesetzt werden.

7. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt.
Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

8. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

9. Grundierungstabelle

	Färbig	
Glas	+	
Kachel	+	
Kiefern Holz	+	
Beton nass geschliffen	-	
Beton schalungsglatt	-	
Stahl DC 04	+	
Stahl feuerverzinkt	Primer 140	
Edelstahl	-	
Zink	-	
Aluminium	+	
Aluminium AlMg1	Primer 140	
Aluminium AlCuMg1	+	
Aluminium 6016	Primer 140	
Aluminium eloxiert	Primer 140	
Messing MS 63 Härte F 37	-	
PVC Kömadur ES	Primer 100	
PVC weich	-	
PC Makrolon Makroform 099	-	
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm ¹	-	
Polystyrol PS Iroplast	Primer 100	
ABS Metzoplast ABS 7 H	-	
PET	+	
PU Verschnittqualität	+	
Kupfer	-	
Polycarbonat	-	
PMMA Röhm Sanitärqualität	-	
Spiegel ²	-	
Naturstein	-	
Legende	+	Ohne Grundierung gute Haftung
	-	Keine Haftung
	Primer	Empfohlene Grundierung

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrissebildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

10. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.